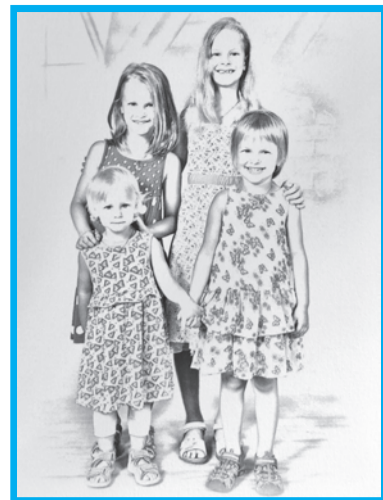


Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Katakomben: Zufluchtsorte verfolgter Christen

Während der systematischen Christenverfolgung im 3. und 4. Jhd. flüchteten viele Christen in die Emigration, meldeten sich zum Militärdienst oder tauchten für kürzere oder längere Zeit in den Katakomben Roms unter.

Der Name „Katakomben“ leitet sich ab vom Lateinischen „ad catacumbas“ („bei einer Senkung“). Gemeint ist die „Via Appia“, die berühmte Ausfahrtsstraße im Süden Roms, wo sich die Begräbnisstätten vornehmer Römer befanden. Die weniger begüterten Römer bestatteten ihre Toten hier unterirdisch in Gräber, die in den weichen Tuffstein gehauen wurden. Insgesamt 150 km lang sind die unterirdischen Friedhofs-Gänge, die Katakombengänge Roms. Vier bis fünf Gräber übereinander werden durchschnittlich in die Wände rechts und links der Katakombengänge geschlagen. Das römische Recht gewährt „Asyl“ für diese unterirdischen Friedhöfe. Wer dorthin flüchten kann, ist sicher vor Verfolgung. Einzel- und Familiengrabkammern wechseln ab mit Licht- und Luftschächten in den langen Gängen. Sogar Versammlungsräume sind hier und da zu finden, wo die Christen Gottesdienst feiern. Die Gräber sind bemalt – wie auch die Wände der Gänge – mit Motiven des neuen Glaubens: JESUS, der Gute Hirte, ist das Hauptmotiv. Daneben finden wir die Taube als Zeichen für den HEILIGEN GEIST und den Fisch mit den griechischen Anfangsbuchstaben für JESUS CHRISTUS SOHN GOTTES ERLÖSER.

Damals wie heute?

Die katholische Untergrundkirche Chinas heute hat mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen wie die ersten Christen im heidnischen Römischen Reich in den ersten drei Jahrhunderten. Damals wie heute lehnten es Christen ab, den Kaiser oder die

Regierung an die Stelle GOTTES zu setzen und anzubeten. Im alten Rom verweigerten Christen das Streuen von Weihrauchkörnern vor den Statuen des Kaisers, der sich als „Gott“ verehren ließ, denn der Christen-GOTT läßt keine anderen Götter neben sich zu (1. Gebot). Systematische staatliche Verfolgung mit Bücherverbrennung, Gottesdienstverbot, Kirchen- und Friedhofszerstörungen und aktivem Aufspüren von Priestern und Gläubigen fallen in die Zeit von Kaiser Decius (249-251) und Diokletian (284-305). - 2018 treten neue „Vorschriften für religiöse Angelegenheiten“ in China in Kraft: „Der Staat leitet die Religionen aktiv dazu an, sich an die sozialistische Gesellschaft anzupassen.“ Und verschärfend: „Religiöse Angelegenheiten dürfen nicht unter der Kontrolle ausländischer Kräfte stehen.“ Damit ist jeder praktizierende Christ der Willkür der atheistischen (gottlosen) Regierung ausgesetzt. Etwa 30 Bischöfe gehören der Untergrund-Kirche an, die täglich das Heilige Meßopfer unter Lebensgefahr im Sinne der Tradition feiert. „Seid zum Martyrium, zum Blutzeugnis, bereit, wenn ihr hierher kommt“, sagen die Priester den Christen. Heute wie damals ist die Kirche auf das Blut der Martyrer gebaut. Aber: „Wer standhält bis zum Ende, dem werde ICH die Krone des Lebens geben“ (Apk 2,9).

Der Mut zum Blutzeugnis

Woher nehmen die Christen die Kraft, der Regierung zu antworten: „Ich bin Christ!“, obwohl es das Todesurteil bedeutet? CHRISTUS ist die Kraft. Wer glaubt und liebt, und bereit ist, Zeugnis abzulegen, daß JESUS CHRISTUS der SOHN GOTTES ist, dem wird in der Stunde der Prüfung vom HEILIGEN GEIST die Kraft und der Mut GOTTES eingegeben (Mt 10,16-23). Unüberwindlich ist diese Kraft, wie die Jahrhunderte beweisen, damals wie heute. „Geheimnis des Glaubens“, nennt es der Priester im Hochgebet. Nur wer sich ganz GOTT anvertraut, wird Seine rettende Kraft erfahren. Und nach dem irdischen Tod wird er zusammen mit CHRISTUS auferstehen von den Toten. Jedem, der für CHRISTUS stirbt, verheißt ER die Krone des Lebens. Sr. Maria Anja

Der lebendige Mensch ist die Herrlichkeit GOTTES.
Irenäus von Lyon

Staunen lernen

Wunder – das Durchbrechen der Naturgesetze – existieren häufiger, als wir ahnen. Das ist das Thema des neuen CM-Buches.

Denn GOTT schweigt nicht. Große und kleine Wunder, spektakuläre Ereignisse im Laufe der Weltgeschichte und wunderbare persönliche Erlebnisse haben Sr. M. Anja und Pfr. Pietrek in ihrem neuen Buch „Wunder heute –

GOTT ist da“ (Dez. 2018) zusammengetragen. Kurzweilig erzählt, laden sie auch den kritischen Leser ein, vor den Wundern GOTTES zu staunen. Neues CM-Buch: Wunder heute – GOTT ist da (5 €)

1,38 Mrd Dollar für Moscheen

Den größten Teil des Jahres-Budgets verwendet die türkische Regierung für den Bau neuer Moscheen.

Damit übertrifft sie 2018/19 die Ausgaben der anderen 12 Ministerien, wie z.B. das Gesundheits- und Innenministerium. Die Gelder fließen in die Errichtung von Moscheen in den USA, Rußland, Deutschland, Somalia, Haiti, Kasachstan und Gaza, aber auch Albanien, Kirgisistan, Schweden

und England. Die Religionsbehörde Diyanet plant weitere Bauten in Venezuela und Tokio. Moscheen dienen nicht nur der religiösen Verehrung von Allah, sondern dem Aufruf zum Dschihad, dem „heiligen“ Krieg gegen Christen und alle Nicht-Muslime. CM-Buch: Moscheen in Deutschland (5 €)

China stoppt Muslime

Die kommunistische Regierung betont: Der Islam gehört nicht zu China. So die Kampf-Ansage.

Das Tragen von Kopftüchern und langen Bärten ist seit 2017 per Gesetz verboten. Moscheebesuch ist erst ab dem Alter von 18 Jahren erlaubt. Imame müssen ihre Freitags-Predigt vorher chinesischen Behörden zur Überprüfung vorlegen. Allah-Gläubige sind verpflichtet, die staatlichen Rundfunksender zu hören. Kantinen müssen Schweinefleisch anbieten. Supermärkte müssen Alkohol ins Sortiment aufnehmen.

Pilgerfahrten nach Mekka sind nur mit Sonder-Genehmigung möglich. 2019 wird das Gesetz verschärft: „Extremistische Personen“ müssen in „Fortbildungszentren“ zur „Umerziehung und Transformierung“ eingewiesen werden. Ziel ist die Formung des „sozialistischen Menschen“. Folter, Schläge und Schnellfeuerwaffen sollen die Häftlinge mürbe machen. 9-CM-Islam-Bücher (20 €).

Konflikt: Moskau – Istanbul

Der christlich-orthodoxe Patriarch Kyrill von Moskau läßt diejenigen Orthodoxen nicht mehr zur Kommunion zu, die einer Entscheidung des Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios von Istanbul/Konstantinopel folgen: Die kirchliche Selbständigkeit (Autokephalie) der Ukraine wird anerkannt, die über 300 Jahre lang Moskau untergeordnet war.

Bisher existieren drei Patriarchen für die Ukraine: Der in Moskau, der in Kiew und der für die von Exilanten gegründeten Orthodoxie. Der Moskauer Patriarch hat die beiden anderen durch Kirchenstrafen abzuwerten und „sein Territorium“ zu verteidigen gesucht. Diese Strafen hat Bartholomaios aufgehoben. Kyrill von Moskau ruft weltweit alle Ortho-

doxen zur Rebellion dagegen auf. Die „Freigesprochenen“ dagegen laden zu einem „Vereinigungskonzil“ ein. Wer in der Ukraine mit dem Moskauer Patriarchat verbunden bleiben will, so Staatspräsident Poroschenko, Kiew, werde respektiert, ebenso jeder, der sich der ukrainisch-orthodoxen Kirche freiwillig anschließe. CM-Buch: Abenteuer Kirchengeschichte (5 €)

CHRISTUS-Bekenntnis gefragt

Wegen des Ramadan-Monats mußten katholische Schüler in einer österreichischen Volksschul-Klasse Lieder zu „Allah“ mitsingen: Gemeinsam mit den muslimischen Klassenkameraden.

Wer die Lieder nicht auswendig kann oder das Mitsingen verweigert, wird von der Religions-Lehrerin bestraft. Die Lehrerin an der Schule in Linz, Österreich, ist Muslima. Lieder-Verweigerer werden zur Direktorin geschickt: „Mama, wir müssen mitmachen. Die Lehrerin hat gesagt: Wenn wir das nicht machen, müssen wir zur Direktorin, dann gibt es eine Strafe.“ In solchen Situationen ist

von den Eltern das eindeutige Bekenntnis zu JESUS CHRISTUS als dem GOTT-Menschen gefragt. „Wer MICH vor den Menschen bekennt, zu dem werde ICH MICH vor MEINEM VATER bekennen!“, verheißt JESUS. Wie schon die Ur-Kirche auf dem Blut der Martyrer aufgebaut ist, so will CHRISTUS auch in unserer Zeit öffentlich bekannt werden. CM-Buch: Islam von A-Z (5 €)

GEBORGENHEIT

Du bist gewollt,
dein Leib und deine Seele,
sie ist ihm hold,
daß beiden euch nichts fehle.
Du lebst in GOTT,
kannst gar nicht anders leben,
in Freud und Not
birgt liebend ER dein Streben.
Doch ER allein
hält Leib und Seel verbunden,
in IHM zu sein,
bis ER euch ganz gefunden.

Unbeugsam katholisch

Dompropst Bernhard Lichtenberg, Berlin, starb vor 75 Jahren auf dem Weg ins KZ. Öffentlich betete er für die verfolgten Juden, half ihnen zur Flucht und versorgte Versteckte mit Lebensmitteln. Sein Leitwort: „Verantwortung vor der Ewigkeit“.

Migranten stürmen Spanien

Neues Hauptziel illegaler Einwanderer ist jetzt Spanien, nachdem Italien unter der neuen Regierung die Grenzen strikt abriegelt. Schon 2018 kamen bis Mitte des Jahres 33.215 Personen mit Schiffen an, während es 2017 noch 11.464 waren. CM-Buch: Muslime erobern Deutschland (5 €)

Ein Blick auf die Welt

Indiens staatliche Kommission „Justiz-Reform“ hält Beichtmütter für geeigneter als Beichtväter. Die kath. Bischöfe weisen die Forderung als Einmischung zurück.

Fast jeder 3. der 50 Mio Südkoreaner ist Christ. Die Zahl der fast 6 Mio Katholiken wächst jährlich um 2 %.

46% aller Israelis sind gegen einen unabhängigen Staat Palästina. 47% wollen – um des Friedens willen – einen solchen Staat.

Ein Blick auf Deutschland

Der Arzt Friedrich Andreas Stapf, München, bringt täglich bis zu 20 Babys im Mutterleib um. Die „Abtreibung“ dauert 15 Min. und kostet 450 €. Bei einem Kongreß der FDP war Stapf einer von drei Referenten.

Babymord im Mutterleib erfolgt laut Statistischem Bundesamt zu 3,8% aus „medizinischen Gründen“, in 1% der Fälle wegen vorausegehender Vergewaltigung und zu 96,1% aus dem freien Entschluß der Mutter – trotz eines „Beratungs-Gesprächs“.

SPD-Mitglied werden darf auch, wer keinen deutschen Paß hat.

Die Leistung jeder vierten deutschen Schulklasse ist gesunken, weil der Anteil von Zuwander-Kindern sich ständig erhöht, die weder in der Sprache noch in der Kultur beheimatet sind.

KURIER der CHRISTLICHEN MITTE, Lippstädter Straße 42, D-59329 Liesborn
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG „Entgelt bezahlt“, K 3118

Scharfe Worte aus Rom

Seitdem Rom „Abtreibung“ als „Auftragsmord“ bezeichnet, lassen die Proteste darüber nicht nach. Entspricht diese Bezeichnung der Wahrheit?

Im Bewußtsein des Volkes ist heimtückische Tötung Mord. Längst haben Wissenschaftler wie Prof. **Blehschmidt** festgestellt: „Der Mensch ist Mensch von Anfang an.“ Zahlreiche Beweise dafür sind ausgestellt im Human-genetischen Institut der Universität Göttingen. Jede „Abtreibung“ ist weit mehr, als „etwas aus dem Leib der Mutter zu treiben“: Sie ist Tötung eines Menschen. Das gilt auch besonders, wenn es um das höchste Rechtsgut geht, um die einmalige menschliche Persönlichkeit. Wo ein Auftrag heimtückisch erfolgt,

einen Menschen zu töten, handelt es sich zweifellos um einen Auftragsmord. Eine Mutter, die ihr Ungeborenes vor der Geburt umbringt oder dem Arzt dazu den Auftrag erteilt, ist eine Auftrags-Mörderin. Es ist nicht nur das Recht, sondern die Pflicht des Papstes, diese Wahrheit öffentlich auszusprechen. Bereit der Katechismus der Urkirche (100 n. CHR.) verbietet, ein noch nicht geborenes Kind umzubringen. In allen Jahrhunderten tritt die Kirche ein für das Leben: GOTT ist ein GOTT des Lebens, der Schöpfer des Lebens (Joh 8,11).



Als Ruhekissen, sanft verführt,
gar mancher sein Gewissen spürt,
doch er beschwichtigt
sich sehr schnell,
sich selbst verzeiht man auf der Stell.

Ist's anerzogen oder Brauch?
Denn das gibt's im Gewissen auch.
Doch tiefer sitzt, was GOTT geprägt,
was nie man zu den Akten legt.

Du sollst nicht töten, morden, Nein!
hört's innerlich nie auf zu schrein.
Die Beichte schenkt uns Feingefühl,
GOTT flüstert stets, wie ER es will.

Ist das Gewissen erst mal stumpf,
erkennt die Seele nur noch dumpf,
wie weit sie sich schon abgewandt
von JESUS, der zu uns gesandt.

Kitas oft schädlich

Für Kindertagesstätten will Berlin innerhalb 3 Jahren 3,5 Milliarden € einsetzen – obwohl Kitas kleineren Kindern oft schaden: Wechselnde Bezugs-Personen und manchmal ein Dutzend Kinder für eine einzige Betreuerin.

Türken entdecken Deutschland

Insgesamt 43% mehr Migranten kamen bis Ende 2018 als noch im Jahr davor. Derzeit liegt die Zahl der Ankommenden bei 38.687. Die EU hatte 2016 mit der Türkei vereinbart, daß Ankara die Grenzen kontrolliert, um die Wanderung in die EU zu stoppen. Dafür hatte Erdogan 3 Mrd. Euro erhalten.

Schweiz geht voran

60% weniger Asylbewerber verzeichnet die Schweiz in diesem Jahr als noch 2015. Illegale Einwanderer werden an der Südgrenze konsequent nach Italien zurückgeschickt. Asylbewerber aus Staaten wie Eritrea, wo keine akute Krise ist, werden sofort ausgewiesen.



Kinder fragen nach GOTT

Eine Marktlücke. Immer wieder fragen besorgte Eltern am Telefon: „Wie können wir heute unsere Kinder im kath. Glauben bewahren?“ Eine Antwort gibt unsere neue illustrierte Broschüre. *Kinder fragen nach GOTT* (5 €)

Erste Lebensjahre prägen

Christa Meves (93), Kinder-Therapeutin, warnt davor, schon Kleinkinder (unter 3) in Fremdbetreuung abzugeben. Bei vielen von 10.000 solcher US-Kinder, die untersucht wurden, haben sich seelische Störungen herausgestellt.

Der erste Schluck aus dem Becher der Wissenschaft macht atheistisch, aber am Grund des Bechers wartet GOTT.

W. Heisenberg, †1976

Offener Brief an 300.000 „Drei-Könige“

Kommt mit uns nach Bethlehem!

Liebe Sternsinger!

Bei der 60. Sternsinger-Aktion habt Ihr und Eure 90.000 Helfer mitgewirkt. In ganz Europa wart Ihr unterwegs: 300.000 Kinder und Jugendliche in Deutschland brachten den Weihnachts-Frieden in jedes Haus. Ihr sangt und erbatet eine kleine Spende für Kinder in Not überall auf der Welt. GOTT vergelt's! Auch ein herzliches Dankeschön an all die stillen Helfer, welche die Sternsinger-Lieder mit Euch einübten, geeignete Gewänder schneiderten, Euch motivierten und fahren halfen. Wie die heiligen Drei Könige aus dem Morgenland, die von weit her dem Stern folgten, bis er über Bethlehem stehenblieb, so brachtet Ihr, liebe Sternsinger, und Sie, liebe Helfer, dem JESUS-Kind Anbetung und Ehre durch Euren symbolischen Zug. Mehr als 1 Mrd. € sind in den zurückliegenden 60 Jahren von Euch ersungen worden. Wichtiger aber ist: Herzens-Türen für den Himmel sind geöffnet, denn wer eine Gabe für Arme erbittet, führt zu GOTT. Euer zuletzt gesammeltes Geld hilft 152 Mio. Kindern (5-14 Jahre) weltweit, die täglich arbeiten müssen, viele ohne jeden Schulbesuch. - Ihnen allen, Sternsängern und Helfern, gilt unser Dank. Bitte bieten Sie sich als Helfer auch dort an, wo Sternsinger-Könige bislang noch nicht unterwegs waren. Ein gesegnetes neues Jahr, wünscht Ihnen allen
Ihre KURIER-Redaktion

Der andere Donald Trump

Alle schimpfen auf Donald Trump. Wir nicht. Warum? Weil Trump ein Kinderfreund ist und gegen Abtreibung kämpft.

Gleich nach seinem Amtsantritt stellt er die Zahlungen seines Vorgängers an Abtreibungs-Organisationen ein. Obama hatte in den acht Jahren seiner Präsidentschaft nicht weniger als vier Milliarden Dollar für den Kindermord ausgegeben. Auch Bill Clinton war ein Feind der Kinder, aber ein großer Freund von Katzen. Trotz einer wahren Schmutz-Kampagne gegen den Richter Brett Kavanaugh holte Trump ihn ans Oberste Gericht der USA. Auch Kavanaugh ist ein Abtreibungs-Gegner und bleibt Oberster Richter auf Lebenszeit, also über Trumps Amtszeit hinaus. Mike Pence, Trumps Stellvertreter, lehnt Abtreibung ebenfalls ab und ist dabei noch strenger als der Präsident. In mehreren internationalen Kom-

missionen stimmte die Regierung Trump gegen den Kindermord und verhinderte so verhängnisvolle Beschlüsse zum Nachteil der Kinder.

In einigen Fällen von geringer Bedeutung will der Präsident Abtreibung aber zulassen. Seit langem versuchen die Vereinten Nationen, in allen Ländern der Erde ein Recht auf Abtreibung durchzusetzen. Hinter schönen Worten verbergen sie ihren Einsatz für den größten Massen-Mord der Weltgeschichte. Auch Brüssel ist voll auf UN-Kurs, ebenso die deutsche Regierung. **Amerika, deine ungeborenen Kinder haben es besser! Möge der nächste Bundeskanzler ein anderer Donald Trump sein!**

Werner J. Mertsensacker
CM-Verteilblatt: *Helft mir leben!*

Die Frau, die unermüdlich warnt

Mary Wagner (44) kam kürzlich nach 7 Monaten Haft wieder frei. In Toronto, im Warte-Zimmer einer Tötungs-„Klinik“, hatte sie Rosen und Infos verteilt.

Die Kanadierin hat kaum eine Chance auf den Sacharow-Preis für Meinungsfreiheit. Seit 30 Jahren vergibt das EU-Parlament jährlich diese mit 50.000 € dotierte Ehrung. Bereits wiederholt inhaftiert, sieht die gläubige Mary

Wagner ihre Lebens-Aufgabe darin, alles zu tun, was möglich ist, Kleinstkindern und Müttern beizustehen. Schreiben Sie bitte dem EU-Parlament in Brüssel wegen des Sacharow-Preises für Mary Wagner.

70 Jahre Grundgesetz

Deutschland hat noch keine Verfassung wie andere Staaten - aber seit 1949 ein Grundgesetz. Grund: Erst muß die Trennung von BRD und DDR überwunden werden. Dann kann das ganze Volk gemeinsam über eine Verfassung entscheiden.

Seit 1949 ist die BRD und seit 1989 Gesamt- Deutschland eine parlamentarische Demokratie. Nie wieder Diktatur! Bis heute regelt das Grundgesetz die Grundrechte in 146 Artikeln: Die persönliche Freiheit, den Schutz der Menschenwürde, das Recht auf Leben. Leider mit inzwischen einschränkenden tödlichen „Lockerungen“ für die kleinsten deutschen Mitbürger: Das Recht auf „Abtreibung“ in den ersten 12 Schwangerschaftswochen. Der erste Satz unseres Grundgesetzes „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ ist also im Kern schwer angegriffen. Grund zur Klage besteht heute aber auch aufgrund

zunehmender Islamisierung und Säkularisation, also bloßem Diesseits-Denken. Gelebter christlicher Glaube ist die notwendige Antwort – von Politikern und von jedem Einzelnen. Politische Dauer-Jammerer helfen dem deutschen Volk nicht weiter. Lebensbejahung, Tatkraft und das Vertrauen, daß mit GOTTES Hilfe alles möglich ist, sind notwendig. ER, CHRISTUS selbst, wird dann alle Angreifer auf das geschwächte christliche Abendland überwältigen. Stellen wir uns IHM zur Verfügung! Greifen wir ein mit unserer ganzen kleinen Kraft. CM-Buch: *Der Mann, der die Welt verwandelt* (5 €)

Keine Muslim-Mission mehr

Das beschloß die protestantische Landeskirche des Rheinlands.

Anders der protestantische Pastor **Martens** in Berlin: Innerhalb von 6 Jahren taufte er mehr als 1.000 Muslime. Anders auch der Auftrag JESU: „Geht hin in alle Welt und tauft die Menschen im Namen des VATERS und des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES“ (Mt 28,19). Oder auch der Trierer Katholik **Neuhaus**, der bislang fast 170 Muslime auf dem Weg zur Taufe begleitete. Hierzu hilft auch seine Website „Freunde des Messias“ (www.yaranemasih.com) auf Persisch und Deutsch. Wie groß das Inter-

esse von Muslimen am Christentum ist, zeigen auch die etwa 50 jährlichen Anfragen im Bistum Köln wegen Tauf-Unterrichts. In Österreich existiert sogar ein europäischer Missionsdienst mit Schulungen von christlichen Laien-Missionaren, die Interessierte an den CHRISTUS-Glauben heranzuführen und auf die Taufe vorbereiten (Justinus, Pf 53, A-8630 Mariazell). *Von der Missionskraft der Christen hängt das christliche Abendland ab! CM-Verteil-Broschüre: Mohammed – Geführt von Dämonen* (10 Stück 20 €)

Deutscher Leutnant stirbt fürs Kreuz

Im Kreuz-Kampf ist Leutnant Kitzelmann, Horben, ein Vorbild.

Im Zweiten Weltkrieg (1939-1945) ist er an der Ostfront eingesetzt. Vor Kameraden äußert er: „Daheim reißen sie die Kreuze aus den Schulen. Hier aber macht man uns vor, wir würden gegen den gottlosen Bolschewismus

kämpfen.“ Auch das NS-Regime mit seiner anti-christlichen Gesinnung ist gottlos. Für diesen Satz wird der Leutnant zum Tode verurteilt. Ehren wir unsere Kreuz-Martyrer heute! CM-Verteilblatt: *Bekennnis zum Kreuz*

CSU für „Abtreibung“?

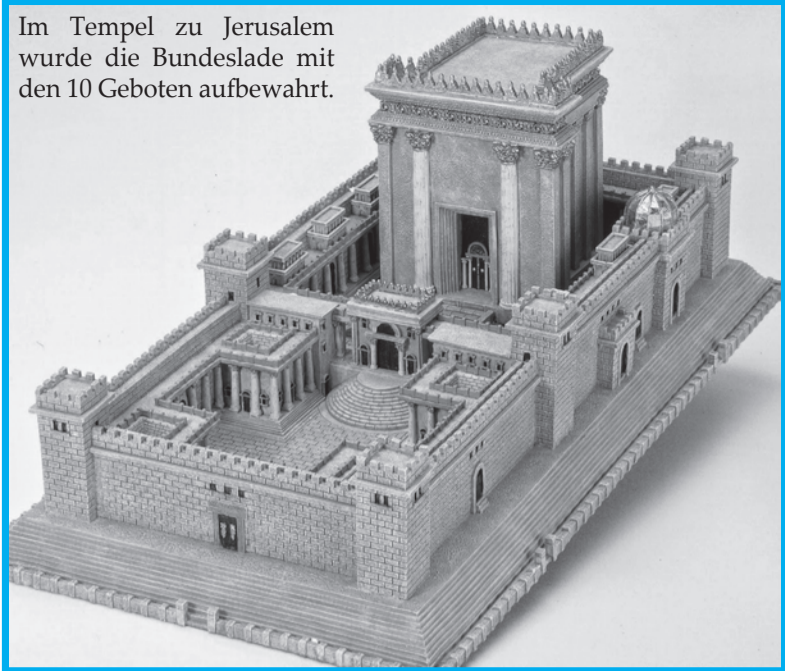
Bereits Ende 2013 meldeten verschiedene Immobilien-Fachmedien im Internet den Verkauf des sog. „Gesundheitszentrums Medicare Freiham“ in München an die Immobilien-Faubourg-Gruppe in Genf.

Doch warum es damals zu diesem Deal dennoch nicht kam, bleibt ein Geheimnis. **Hans Hammer**, Chef der „Hammer Unternehmensgruppe“, aber auch CSU-Schatzmeister in München, blieb weiter Eigentümer. 2015 vermietete „er“ sogar mehr als 400m² an Deutschlands aktivsten Massenabtreiber: **Friedrich Andreas Stapf** erhielt nicht nur einen 10-Jahres-Mietvertrag, sondern ihm wurde eine Verlängerungs-Option gewährt. Bei einer monatlichen Mieteinnahme, die wohl im fünfstelligen Euro-Bereich liegen dürfte, für Hammer die „Mieteinnahme-Garantie“. Stapf richtete seine „Tötungspraxis“ im Gesundheitszentrum ein, in dem seit April 2016 täglich etwa 20-25 Kinder nach §218 rechtswidrig, aber unter bestimmten Bedingungen straffrei für die Mutter und den Abtreiber ihr Leben verlieren.

Seitdem gibt es mehrmals im Jahr Demonstrationen von Lebensrechtlern vor diesem „Tötungszentrum“ und Forderungen an den CSU-Schatzmeister Hans Hammer als Chef der Unternehmergruppe, den Mietvertrag mit Abtreiber Stapf zu kündigen. Diese Demonstrationen blieben bislang beim CSU-Schatzmeister Hammer ohne Gehör, im Gegenteil. Er verteidigt vehement das Mietverhältnis mit Abtreiber Stapf und ging gegen Lebensrechtler, die Christenpflicht anmahnten und die Einhaltung der Menschenrechte auch im „Tötungszentrum“ einforderten, massiv vor. Dabei ließ er auch über einen Rechtsbeistand „die Muskeln zeigen“ und machte vor Unterlassungsklagen nicht halt. CM-Verteil-Broschüre: *Schenk mir das Leben – Geführt von Dämonen* (10 Stück 20 €)

Günter Annen

Im Tempel zu Jerusalem wurde die Bundeslade mit den 10 Geboten aufbewahrt.



Der Führer ins Gelobte Land

Man schreibt das Jahr 1250 (v.CHR.). Seit 400 Jahren leben Israeliten in Ägypten. Als sie zahlenmäßig dem Volk bedrohlich erscheinen, werden sie durch Frondienste unterdrückt. Für Vorratsstädte müssen sie Ziegel fertigen, zur Bewässerung der Felder Schöpfräder drehen. Jungen-Babys werden getötet.

Um ihr Baby zu retten, setzt es eine jüdische Familie in einem schwimmfähigen Babykörbchen in den Nil. Eine Tochter des Pharaos rettet, adoptiert und erzieht das Kind. Ein gebildeter Israelit! Doch der herangewachsene junge Mann erinnert sich seines Volkes. Als ein ägyptischer Bau-Aufseher einen Juden grausam behandelt, erschlägt Mose im Zorn den Ägypter. Danach bleibt ihm nur noch die Flucht in die Wüste. Er wird Hirte, heiratet und lernt die Halbinsel Sinai gut kennen.

GOTTES-Erlebnis in der Wüste

Eines Tages erblickt Mose nahe beim Berg Sinai einen brennenden Dornbusch, der nicht verbrennt. Aus ihm heraus spricht GOTT und offenbart ihm Seinen Namen („ICH-bin-der-ICH-bin“). GOTT überragt also alle Namen. ER beruft Mose zum Führer und Retter seines Volkes. ER hat es sich ausersehen, um die ganze Menschheit zu retten. Doch Mose fühlt sich überfordert. Da stattet GOTT ihn mit Wunderkraft aus und stellt ihm seinen wortgewandten Bruder Aaron an die Seite. Beide gehen zum Pharaos, doch der will das Sklavenvolk nicht wegziehen lassen. Erst nach 10 Plagen (Höhepunkt: Der Tod aller erstgeborenen Ägypter) ist er bereit, seine Arbeiter freizugeben, nach 430 Jahren.

Untergang am Schilfmeer

Dreißigmal berichtet das AT vom Wunder des Durchzugs durch das Meer, dessen Wasser meterhoch seitwärts stehen und später auf die Verfolger, die sie zurückholen wollen, niederstürzen. Noch heute rettet die Christenheit (1 Kor. 10,1). In einer Wolkensäule vorangehend, zeigt GOTT den Weg, nährt mit Manna und Wachteln, und solange Mose die Arme zum Gebet erhebt, kann das Volk alle Gegner besiegen. Auf dem Sinai erhält Mose die 10 Gebote, das Grundgesetz sittlicher Weltordnung. Sie sind in schärfster Sprache geschrieben: Du wirst das nicht tun! Sonst kehrst du zurück ins Sklavenhaus nach Ägypten!

Nach altorientalischem Ritus wird der GOTTES-Bund mit Opferblut geschlossen (2 Mos 19-24). Seine Vollendung empfängt er „im neuen und ewigen Bund“ durch das Blut CHRISTI, bleibende Gegenwart durch das heilige Meßopfer. Der alttestamentliche Kult bleibt bildlos. Zu groß ist die Versuchung durch Götzenbilder, durch das Goldene Kalb. Erst nachdem GOTT selbst uns in JESUS Sein „Bild“ gezeigt hat, ist der Bilderkult nicht mehr verboten.

Mose hat große Bedeutung auch als Verfasser der ersten fünf AT-Bücher. Wegen seines Mißtrauens gegen GOTT darf er das verheißene Gelobte Land nur sehen, aber nicht betreten. Etwa 1.300 Jahre später, bei der Verkörperung CHRISTI, darf Mose mit Elia erscheinen (Mt 17,3). Pfr. W. Pietrek

Kampf gegen Einsamkeit

England hat Anfang 2018 ein „Ministerium für Einsamkeit“ gegründet. Deutsche Politiker nehmen sich daran ein Beispiel.

Einsamkeit bei Menschen über 60, so Dr. Karl Lauterbach, erhöht die Sterblichkeit genauso sehr wie starkes Rauchen. Auch Demenz-Anfälligkeit sei bei einsamen Älteren häufiger als bei Menschen, die in Gemeinschaft leben. Marcus Weinberg (CDU) fordert die „Enttabuisierung von Ein-

samkeit“, „damit einsame Menschen eine Lobby haben“. Ulrich Lilie, Präsident der Diakonie, will Sportvereine und kulturelle Einrichtungen ermutigen, Alleinstehende wieder in die Gesellschaft zu holen. Wer betet, ist nie einsam! Menschen und Aktivitäten sind immer nur ein Ersatz.

Wichtigste Feier weltweit

Nicht die Predigt, so bedeutsam sie ist, ist das Wichtigste in einem GOTTES-Dienst.

GOTT dient uns durch CHRISTUS. Seine Heilstaten zu verkünden, ist lebensnotwendig: Predigt, lebensnahe Darlegung von Lehre und Moral, in Beispiele eingebettet. Doch das Zentrum ist das Sterben und die Auferstehung JESU, beides gegenwärtig gesetzt in der Meßfeier. Sie ist erlebter Glaube. Deshalb darf sie

nicht dem Belieben von Liturgie-Ausschüssen überlassen werden. CHRISTUS ist der Handelnde beim Meßopfer, weil ER als GOTT-Mensch über allen Zeiten ist. Mit dieser Feier steht und fällt der Glaube. „Sooft ihr von diesem Brot eßt und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des HERRN“ (1 Kor 11, 26).



Hadi Asgari, Konvertit aus dem Islam (99,6% der Bevölkerung), ist seit Juli 2017 im Gefängnis in Teheran, Iran. Verurteilt wegen „Handlung gegen die nationale Sicherheit“, leidet er für CHRISTUS. Schreiben Sie - nach einem Gebet - an die iranische Botschaft mit der Bitte um seine Freilassung: Podbielskiallee 65-67, 14195 Berlin.

Putzmuntere Ordensfrauen

114 Jahre ist die französische Vinzentinerin André Randon, viertälteste Frau weltweit. Dichtauf folgt die Regensburger Dominikanerin Konrada Huber (110). Berufungen sterben nie aus?

Keine Blutspende von „Homos“

Homosexuelle besitzen das Aids-Virus 70mal häufiger als andere. Infektionen ereignen sich 115mal öfter (Oberstes französisches Verwaltungsgericht). Bis 2016 waren Blutspenden Homosexueller verboten - jetzt ist ein Jahr ohne sexuelle Beziehungen vorgeschrieben. CM-Verteil-Info: Homosexualität

Wer wird Kultur-Hauptstadt?

West-Berlin (1988), Weimar (1999) und Essen/Ruhrgebiet (2010) waren bisher Kultur-Hauptstädte Europas. Für 1925 bewerben sich Chemnitz, Dresden, Gera, Hannover, Hildesheim, Magdeburg, Nürnberg und Zittau.



Neu: CM-Buch (5 €)

Milliardär kauft kirchlich ein

Frankreichs kleinste Kirchenzeitung (10.000) hat der konservative Milliardär Vincent Bollore gekauft. Die 3 anderen religiösen Zeitungen zählen 143.000, 83.000 und 47.000 Abonnenten. Der KURIER hat eine Auflage von 12.000 Exemplaren und eine Reihe Mehrfach-Abonnenten, die den KURIER verteilen. Danke!

Wo der Islam wütet

Wegen eines Attentats von 53 Islamisten auf koptisch-christliche Kirchen in Ägypten mit 80 Toten wurden diese vom Militärgericht zum Tode verurteilt. Ägyptens muslimischer Großmufti muß nun - laut Staatsrecht - das Todesurteil bestätigen oder die Attentäter begnadigen. CM-Broschüre: Der Prophet Allahs (2 €)

Ein Herz, das JESUS, den Gekreuzigten, ehrt und großmütig liebt, liebt auch Seinen Tod, Seine Leiden, Seine Schmach, Seine Armut, Seinen Hunger, Seinen Durst.

Franz von Sales, † 1622

Kampf mit dem Schwert

Nach seinen kriegerischen Eroberungen auf der Arabischen Halbinsel verfolgt Mohammed († 632) das große Ziel, Byzanz (heute Istanbul, Türkei) und die Arabische Halbinsel dem Islam zu unterwerfen.

Mohammed unterwirft alle christlichen Stämme der Arabischen Halbinsel, macht sie zu „Schutzbefohlenen“ der Muslime und finanziert mit den Steuern seine weiteren Eroberungskriege. Aus dieser Zeit stammt die Koran-„Offenbarung“ Allahs: „Bekämpft mit dem Schwert, die nicht an Allah glauben, bis sie die Kopfsteuer mit ihrer eigenen Hand bezahlen und damit beken- nen, daß sie klein und unbedeutend sind“ (9, 28-29). Kurz vor seinem Tod schreibt Mohammed feindselige Briefe gleichen Inhalts an die christlichen Herrscher in Äthiopien, Ägypten und den Kai-

ser von Byzanz: „Ich rufe dich mit der Botschaft Allahs. Ich bin sein Gesandter. Sei Muslim, so bist du in Sicherheit. Wenn du dich weigerst, Muslim zu sein, so trägst du die Schuld aller Christen.“ (1453 wird die Hauptstadt von Byzanz, Konstantinopel, tatsächlich von den Muslimen erobert.) Noch auf dem Sterbebett kommandiert Mohammed 3.000 Krieger, um die letzte christliche Siedlung Arabiens, Muthah, zu erobern. Bieten wir dem Islam mit Gebet und GOTT-Vertrauen die Stirn! - Aus dem CM-Büchlein: Christenverfolgung in Geschichte und Gegenwart - Allahs Krieg gegen die Christen (2 €)

Minister weckt Australien auf

Mit 85 läßt sich Bill Hayden, australischer Außenminister a.D., taufen. Ein mutiger Schritt, denn bisher gilt der prominente Atheist als eine Art Vorbild für ein Fünftel der 23 Millionen Australier, die sich „areligiös“ nennen.

Wie findet er zu GOTT? Wie fast bei jeder Bekehrung existieren neben der GOTTES-Erfahrung auch äußere Anstöße: Hayden nennt neben selbstlosen Ordensfrauen seine fromme katholische Mutter. Aber auch ein Vergleich mit dem Islam habe ihn bewegt: Dieser sei eine Sammlung von Regeln, beim Christsein dagegen gehe es um Liebe, Hilfe und Ver-söhnung. Die Taufe von Bill Hayden in einer katholischen Marienkirche findet auch deshalb besondere Beachtung, weil zur Zeit die Kirche in Australien intensiv angegriffen ist. Ab 2019 müssen Beichtväter schwere sexuelle Ver-

gehen vor staatlichen Behörden offenlegen - das Brechen des Beichtgeheimnisses wird erzwungen. Dennoch äußert der alte Täufling Bill Hayden: „Von nun an bin ich ein Zeuge für GOTT.“ Als ehemaliger Vorsitzender der Sozialdemokraten Australiens bekennt er offen: „Seit längerer Zeit nagt an meiner Seele die Frage nach dem Sinn des Lebens.“ Auf kirchliche Skandale hin angesprochen, entgegnet er: „Wir dürfen unseren Glauben nicht von solchen Personen untergraben lassen, die nicht so gut sind, wie sie sein sollten.“ CM-Verteil-Broschüre: Katholiken antworten (10 Stück 20 €)

Lebe-Dame findet zu CHRISTUS

Angela von Foligno gehört zusammen mit Margareta von Cortona zu den heiligen Frauen Italiens: Beide führten ein ausschweifendes Leben, doch dann greift GOTT ein.

Das schöne Mädchen lebt zur Zeit des hl. Franziskus, des Trägers der Wundmale CHRISTI und Gründers des Bettelordens der Franziskaner im 13. Jahrhundert. Sie kennt ihn nicht, wächst stattdessen heran in einer wohlhabenden Familie nahe dem italienischen Assisi und heiratet einen wohlhabenden Bürger. Obwohl sie mehrfache Mutter wird, nimmt sie an den zahlreichen Vergnügungen des gesellschaftlichen Lebens teil. Wegen ihrer Schönheit wird sie Mittelpunkt der gehobenen Gesellschaft.

Seelenleid trotz Parties

„Seelische Qualen“ beklagt sie jedoch bei diesem Lebensstil. Sie hat Albträume, die sie nachts aus dem Schlaf schrecken. Tanz und Vergnügen füllen ihre Seele nicht aus. Selbst-Haß stellt sich ein: „Unzufrieden mit mir, fing ich an, über meinen Lebenswandel nachzudenken. Ich zitterte in großer Angst vor der ewigen Verdammnis.“ In ihrer Not sucht sie Hilfe im Gebet, gewinnt den hl. Franziskus von Assisi lieb und fleht ihn um Rat und Hilfe an. Da greift GOTT ein.

Übernatürliche Liebe

CHRISTUS erkennt die Aufrichtigkeit der GOTT-Suche und will Angela von Foligno (1248 - 1309) an Sich ziehen, genau wie damals die Sünderin Maria Magdalena. Angela sieht CHRISTUS in einer

Vision. Das Eis ist gebrochen. Sie gibt ihre Jagd nach schönen Kleidern, Bällen und Theaterstücken auf, um sich in die Einsamkeit zurückzuziehen. Nur noch für CHRISTUS will sie leben. Sie legt eine Lebensbeichte ab und beginnt, JESUS ähnlich zu werden: sanftmütig, geduldig, liebend, sühnend für soviel Schuld der Welt. Ohne Murren erträgt sie die kommenden Schicksalsschläge: Den Tod der Mutter und bald darauf den ihres Ehemannes und ihrer Kinder.

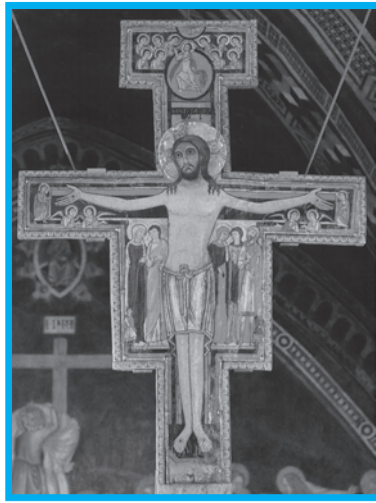
Einsamkeit wird Glück

Alleingelassen, verkauft sie ihren Besitz und verschenkt das Geld an Bedürftige. Krankheit sucht sie heim. In allem aber erkennt sie eine Prüfung GOTTES: Liebe bewährt sich nur im Leid. Sie opfert ihre Schmerzen auf als Sühne für ihre Sünden und die anderer Menschen. Zusammen mit ihrer Freundin tritt sie in den Dritten Orden der Franziskaner ein. Immer wieder schaut sie CHRISTUS in Visionen und Ekstasen - eine Stärkung im Leid. „Du fragst, was ich sah, so sage ich, ich sah IHN, und etwas anderes kann ich nicht sagen. Ich sah eine Fülle von Klarheit, die mich so erfüllte, daß ich nicht in stande bin, es auszudrücken.“ Leid und Liebe gehören zusammen: Angela von Foligno findet ihren Seelenfrieden. Ihr Gedenktag ist der 4. Januar. Sr. Maria Anja

Bildungsziel: „Genderismus“?

Vor 20 Jahren (1999) setzt Kanzler Schröder gender mainstreaming per Kabinetts-Beschluß ohne öffentliche Debatte als Staatsziel fest.

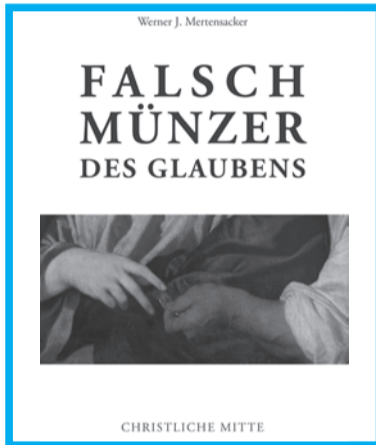
Anfangs geht es „nur“ um geschlechter-gerechte Sprache. Der „Nachhol-Bedarf“ ist so groß, daß sich inzwischen 226 Professoren dieser Art im deutschsprachigen Raum daran abarbeiten. Ganze 5 dieser Professuren sind von Männern besetzt. 2015 springen die Grünen bei ihrem Parteitag auf diesen Zug des Gleichheitswahns. Inzwischen sollen 53 „Geschlechter“ existieren. Letztlich geht diese verrückte Lehre gegen die Schöpfungs-Ordnung GOTTES. Doch an einer Neukonstruktion des Menschen sind schon viele gescheitert. Sprachpolitik gab es in allen totalitären Systemen – und alle gingen nach geraumer Zeit wieder unter. Der Versuch, Sprache und Schöpfungs-Ordnung zu vergewaltigen, werden immer langfristig erfolglos. GOTT läßt Seiner nicht spaßen. *Verteil-Info „Der Gleichheits-Wahn“*



„Das Reich GOTTES kommt nicht so, daß man es an äußeren Zeichen erkennen könnte. Denn: Es ist mitten unter euch!“ (Lk 17,21)

Wiener Kaftan-Hosen

Milli Görus, vom deutschen Verfassungs-Schutz als anti-semitisch und anti-demokratisch eingestuft, bietet „Schwimmkurse nur für Männer“ an. Alle Teilnehmer müssen Kaftan-Hosen tragen. *CM-Buch: Muslime erobern Deutschland (5 €)*



Wo der Islam marschiert

Von den 1.800 Imamen in Deutschland sind 1.000 von der Türkei ausgebildet und bezahlt. Ihrem Arbeitgeber müssen sie Informationen liefern.

Deutsche Justiz wackelt

Zu 300 € Bußgeld wurde Karl Noswitz (58), Chefredakteur der privat depesche, vom Amtsgericht Wiesbaden verurteilt: Er habe das Pietäts-Empfinden von Teilnehmern einer Trauer-Feier beeinträchtigt. Tatsächlich aber machte er auf das Lebensrecht von dort beigesetzten Ungeborenen aufmerksam.

Kampf ums Über-Leben

Presse, Funk und Fernsehen berichten intensiv über Menschenrechte. Dieselben Medien schweigen aber über die Tausende Morde im Mutterleib von Ungeborenen.

Sie schweigen, obwohl das Grundrecht auf Leben in der Verfassung der BRD verankert ist. Tausende Ungeborene sterben täglich. Das wirkt sich auch aus im politischen Raum. Die Parteien erfüllen nicht einmal die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts, wonach die Wirksamkeit bestehender Gesetze überprüft und nachgebessert werden soll. Mit schamloser Sexuallust lassen sich leichter Wahlen gewinnen als mit dem Schutz des ungeborenen Lebens. Seit dem Moment der Verschmelzung von Ei und Samenzelle ist

der Embryo voll programmiert als „Mensch von Anfang an“ mit seiner ureigenen, GOTT-gewollten Würde. Er ist nur zu schwach, sich selbst verteidigen zu können. Dies müssen die Erwachsenen tun. Nach den Embryonen sind Frauen am meisten von den Folgen dieser Tötungs-Politik bedrängt – durch „Sach-Zwänge“, Karriere-Druck, Druck des Partners oder Angst vor dem Abrutschen in die Armut. Deshalb ist es äußerst notwendig, Mädchen zu starken Persönlichkeiten zu erziehen, die sich nicht erpressen lassen. *K.R.*

108 Iraner in Wien festgesetzt

Tausenden war ein Visum in die USA versprochen worden. 900 Iraner sind schon dort angekommen, doch 108 sitzen – nach verschärften Einreise-Bedingungen – seit 18 Monaten in Wien fest.

All ihren Besitz haben die Iraner zuvor verkauft, um ihre Reise zu finanzieren. Zurück können sie nicht mehr. Inzwischen sind die Familien zumeist verarmt. Nur 15 Iraner hoffen unentwegt weiter auf eine Einreise in die USA. Einzelne Wiener suchen den Hilflosen beizustehen. Deutsch-Kurse werden angeboten, Ärzte behandeln gratis. Kardinal Christoph Schön-

born nahm ein Ehepaar bei sich auf, das seine Miete nicht mehr bezahlen konnte. Auch Christen sind unter den 108 Iranern. Sie berichten, daß sie im Iran von aller staatlich bezahlten Arbeit ausgeschlossen waren. Öffentliche Einrichtungen durften sie nicht benutzen, um nichts „christlich zu verunreinigen“. *CM-Buch: Muslime erobern Deutschland (5 €)*

124 Mio Menschen hungern

Das stellt der Welthunger-Index 2018 heraus. Zwei Jahre zuvor waren es mit 80 Mio noch etwa 44 Mio Hungernde weniger.

Heute sind weltweit so viele Menschen auf der Flucht wie nie zuvor in der Welt-Geschichte. Die Schätzung der „Deutschen Welt-

hungerhilfe“ liegt bei 68 Mio Flüchtlingen. Ursache und zugleich Folge sind Flucht und Vertreibung. *CM-Notgebete (gratis)*

Die Kunst, verzeihen zu können.

Wer nachtragend ist, dessen Persönlichkeit ist gestört.

Wer verzeiht, gibt ehrlich zu: Der andere ist genauso schwach wie ich. Der Barmherzige hakt nicht nach und tritt nicht nach. Er zeigt Güte. Er kreist nicht um sich selbst und seinen Schmerz. Er läßt sich selbst los – auf GOTT hin. „Alles für Dich – Mein JESUS!“ Der Verzeihende gesteht ein: Auch ich selbst habe nicht immer Recht. Es gibt auch Irrtümer. Und Mißverständnisse. Das muß ich auch dem anderen zubilligen. Wer ständig anklagt, ist innerlich zerrissen, hat

keinen Frieden. Er will sich über den anderen stellen – vielleicht unbewußt – und findet in der vermeintlichen Demütigung des anderen seine „Erfüllung“, seinen „Gott“. GOTT aber ist nur positiv. Völlig Liebe. Auch ER wird durch die Sünde des anderen tief verletzt, verzeiht aber durch die übermäßige Liebesflut, die Sein Wesen ausmacht. ER wird auch uns vergeben – in dem Maße, wie wir unserem Bruder oder unserer Schwester verzeihen. *Sr. M. Anja*

Wir gratulieren: 60 Jahre Priester

Anläßlich des Diamantenen Priester-Jubiläums (20.12.2018) von Pfr. Winfried Pietrek bietet die KURIER-Redaktion 5 Pietrek-Bücher an mit faszinierenden Berichten und Bildern aus seinem Leben: Die 3 Abenteurer, GOTT und die Welt, Die Reise nach Jerusalem, Wilde Jahre eines Missionars, Mit GOTT durch den Tag. *5-Pietrek-Bücher-Paket (20 €)*

Warum Gott sich verborgen hält

Viele Menschen begreifen nicht, warum Gott sich verborgen hält, und sind unzufrieden damit. Andere sagen, deshalb nicht glauben zu können, weil sie von einem Gott weder etwas hören noch sehen, Was will Gott von uns?

Gott hält sich verborgen, weil er will, daß wir uns frei für oder gegen ihn entscheiden können. Wären sein Dasein und Handeln offensichtlich, hätten wir keine Freiheit und müßten an ihn glauben. Denn was offensichtlich ist, kann man nicht bestreiten. Daß der Mensch Vernunft besitzt, eine Seele und einen freien Willen, ist offensichtlich. Und keiner bestreitet das. Gottes Existenz ist aber nicht offensichtlich. Man kann sie bestreiten. Und viele tun es. Auch die Gottesbeweise machen Gottes Existenz nicht offensichtlich. Auch sie lassen seine Verborgenheit und unsere Freiheit ihm gegenüber bestehen.

Nicht absolut verborgen

Gott ist aber nicht absolut verborgen. Denn dann hätten wir keine Chance, ihn jemals zu finden. Etwas paradox gesagt. Gott existiert, als würde er nicht existieren, und handelt, als würde er nicht handeln. Wie Kinder beim Versteckspiel, will auch Gott gesucht sein. Und wer ihn sucht, dem kommt er entgegen. Aber die

Suche nach Gott ist nicht leicht. Zahlreichen Hindernisse stehen ihr im Weg, z.B. der durch die Erbsünde geschwächte Wille, vielleicht eine falsche Erziehung, die Menschen in unserer Umgebung usw. Wer kein Interesse daran hat, Gott zu finden, beginnt gar nicht erst mit der Suche und hat sich gegen ihn entschieden.

Die Folgen

Die Suche nach Gott oder ihre Verweigerung, Glaube oder Unglaube, haben aber ungeheure Folgen, letztlich ewige Seligkeit oder ewige Verdammnis. So ernst nimmt Gott uns! Wegen dieser Bedeutung der Freiheit steht sie über allen anderen Vermögen, auch über der Vernunft. Man möchte wohl wünschen, wegen der möglichen schlimmen Folgen von Entscheidungen gar keine Freiheit zu besitzen. Doch Gott will es anders. Und die Spielregeln für unser Verhältnis zu ihm zu bestimmen, ist seine Sache, nicht unsere. Und so bleibt uns nicht anderes übrig, als die Freiheit so zu gebrauchen, daß sie uns zum Heil führt und nicht ins Verderben. *Werner J. Mertensacker*

KURIER-Redaktion:

Lippstädter Str. 42 · D-59329 Wadersloh
Tel. (0 25 23) 83 88 · Fax (0 25 23) 61 38
Mo – Fr. 8.00 – 11.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
E-Mail: info@christliche-mitte.de
Homepage: www.Christliche-Mitte.de

Jahres-Abo KURIER: 20 €/Jahr
10 Verteil-Exemplare pro Monat: 50 €/Jahr

Herausgeber:
Christliche Mitte –
Werner J. Mertensacker,
Pfr. W. Pietrek,
Sr. Maria Anja

Druck: Fleiter-Druck,
Dieselstr. 23, 59329 Wadersloh

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch LAUDATE DOMINUM innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Was feiert Deutschland im Jahr 2019?
2. Welche Landeskirche will keine Muslim-Mission mehr machen?
3. Wer hat sich den Gleichheits-Wahn auf die Fahnen geschrieben?
4. Wieviel sammelten die Sternsinger in 60 Jahren?
5. Wie heißt die Frau, die mutig für die Ungeborenen kämpft?

CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befürworte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Meine Bankverbindung

(IBAN): _____

(BIC): _____

Unterschrift: _____

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.

IBAN: _____

BIC: _____

Bank-Name: _____
oder

Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25416601240749700500).

KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25416601240749700500
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11416601240759001500
BIC GENODEM1LPS

Lämpel freut sich: Im KURIER Wessis, Osis einig hier. Denn das Band der Einigkeit JESUS CHRISTUS allezeit. Wer IHN als den Herrscher acht, eignes Leben seligmacht.

